



Aus dem Bürofenster ist das Baugebiet sichtbar. Die Eiche ist krank und wird gefällt. Die Reithalle auf der rechten Seite wird abgerissen. Beide werden an einer anderen Stelle auf dem Vereinsgelände ersetzt. Foto: gt

Nach ganzen 15 Jahren soll endlich gebaut werden

Oberursel (gt). Am vergangenen Freitag wurde der städtebauliche Vertrag zwischen dem Siedlungsförderungsverein und der Stadt Oberursel unterschrieben. Seit dem Beginn der Planungsarbeiten sind 15 Jahre vergangen.

Es war ein „wichtiger Tag“ für den Verein, betonte Vorsitzender Heinrich Rose im Pressegespräch am Vormittag. Seit 2010 – genauso lang wie Rose im Amt ist – macht man sich Gedanken um die Zukunft des denkmalgeschützten Areals im Norden der Stadt, auf dem sich der Siedlungslehnhof befindet.

Es war ein Anliegen des Vereins, den Behauptungen der Bürgerinitiative zu entgegnen. Der Verein hat ein Büro auf dem Gelände, aus dessen Fenster ein Teil des Baugebietes sichtbar ist. Geschäftsführer Heinz-Jürgen Quooß zeigte auf einen Baum und erklärte, dass es der einzige Baum in diesem Bereich sei, der gefällt werden muss.

Mit dem städtebaulichen Vertrag ist nun die Voraussetzung für den Satzungsbeschluss des Bebauungsplans Nummer 238 in der Stadtverordnetenversammlung erfüllt. Das passiert vielleicht sogar in der nächsten Sitzung am Donnerstag, 13. Februar.

Der Verein verfolgt verschiedene Ziele. Eins davon ist die Absicherung des Reitbetriebs. „Die denkmalgeschützte Anlage muss dringend instand gesetzt werden“, erklärte Rose. Dazu gehören die Modernisierung der Technik und Elektrik sowie die Beseitigung von Feuchtigkeits- und Mauerschäden. Der Hof wurde einst für Kleintiere gebaut und in den 60er Jahren für den Reitbetrieb umgebaut. Heute sehen die Standards anders aus und mit einem Bebauungsplan kann man auch Bauanträge stellen, um an den Gebäuden Sachen zu ändern. Hier wurde zum Beispiel die Möglichkeit für die Pferde genannt, eigenständig zwischen Stall und Koppel zu wechseln, sei es wetterbedingt oder als Brandschutzmaßnahme.

Um die notwendigen Finanzmittel zukünftig bereitstellen zu können, werden die Grundstücke für die neuen Häuser im Erbaurecht vergeben. Damit werden die Häuser günstiger, da das Grundstück nicht mitgekauft werden muss. Die Erbbauzinsen fließen zugunsten des Vereins. Von einhalb Prozent Erbbauzins ist die Rede. Da die meisten Grundstücke unter 400 Quadratmeter groß sein werden, entspricht das bis zu 6000 Euro pro Jahr. Der Verein denkt aktuell auch über eine Vergünstigung für Familien mit Kindern nach. In der Vergangenheit hat der Siedlungsförderungsverein seine Flächen abgegeben oder verkauft. Zu den abgegebenen Flächen gehörten das heutige Tierheim und die Umgehungsstraße. Auch die Jugendfläche Neuhausstraße ist für 50 Jahre kostenfrei der Stadt Oberursel überlassen worden – dieser Vertrag läuft 2028 aus. Die Nachbarflächen in Camp King gehörten früher ebenfalls zum Vereinsgelände, dort wo jetzt einige Mitglieder der Bürgerinitiative wohnen. Dabei sieht man die Umwandlung zum Wohngebiet als Vorteil für die Nachbarn. Die neue Straße wird verkehrsberuhigt sein und soll eine Art „Siedlerstraße“ sein. Damit haben die Nachbarn nicht mehr den Reitbetrieb direkt neben ihren Grundstücken. Dafür

wird eine Reithalle abgerissen und eine neue Halle an einer anderen Stelle in der gleichen Größe gebaut. Die Zufahrt zu den neuen Häusern soll über den Heinrich-Kappus-Weg erfolgen.

24 Häuser sollen von dem Gemeinnützigen Siedlungswerk gebaut werden. Neun davon werden freistehende Häuser sein, dazu noch sieben Reihenhäuser, sechs Kettenhäuser und zwei Doppelhaushälften. Das größte Grundstück hat 552 Quadratmeter, die meisten Grundstücke sind um die 200 Quadratmeter groß. Die geltenden Energiestandards werden nicht nur eingehalten, man sieht sie eher als Mindeststandards.

Dafür werden 38 Bäume gefällt. Eine Eiche, die vom Pilz befallen war, ist bereits von sich aus umgefallen. Die Eiche, die man aus dem Fenster sieht, ist ebenfalls krank. Von den Bäumen, die wegkommen, haben 19 nur eine geringe, 12 eine mittlere und sieben eine hohe Erhaltungswürdigkeit. Insgesamt sind neun Eichen dabei. Eine Eiche in der Nähe des Baugebietes ist „besonders erhaltenswert“ und bekommt einen Wurzelschutz, weitere Eichen bleiben erhalten. Vom Rand der Bebauung bis zur B455 soll ein 100 Meter breiter Grünstreifen erhalten bleiben.

Insgesamt werden etwa 6200 Quadratmeter Fläche durch die Bebauung versiegelt. Hierfür wird es eine renaturierte Fläche in der Wetterau als Ausgleichsfläche geben. Die Bäume dagegen müssen auf dem Vereinsgrundstück ersetzt werden.

Der Reitbetrieb, der seit 15 Jahren von der Familie Schimek unter dem Namen „Reiten pro Pferd“ betrieben wird, wird sich in Richtung Forsthausweg entwickeln. Dort befindet sich bereits eine Einfahrt, die über die Neuhausstraße und den Waldweg erreicht wird. Die Geschäftsführerin Christine Schimek betonte, dass sich am Konzept nichts ändern werde. Sie wollen ein Kinder- und Jugendzentrum für das Reiten ab drei Jahren bleiben und hoffen, die Zusammenarbeit mit Kitas und Schulen auszubauen.

Es ist weder ein Reitsportzentrum geplant noch werden Turniere gehalten, außer das interne Hausturnier einmal im Jahr mit den eigenen Reitschülern und Gästen aus Oberstedten. Der internationale Reitsport entspricht nicht der Philosophie des Hofes, ergänzte die Leiterin der Reitschule, Karoline Schimek. Zumal die Reithallen schon von den Maßen nicht den internationalen Standards für Turniere entsprechen würden.

Betriebswohnungen sind auch nicht auf dem Gelände geplant. Die meisten Reitlehrer arbeiten in Teilzeit oder als Minijobber. Lediglich am Eingang zum Hof könnte noch ein Haus für die Betreiberfamilie entstehen. Dafür zieht die Flughalle des Bieneninstituts im Laufe des Jahres um. Schließlich demontierte Heinz-Jürgen Quooß das Gerüst, dass eine Gastronomie geplant sei. Hier bleibt es bei dem aktuellen „Reiterstübchen“ – ein Raum neben dem Reitstall, die nur für die Reitschüler und das Personal zugänglich ist. Wenn alles nach Plan verläuft, werden die Baumaßnahmen in fünf Jahren abgeschlossen sein. Mit der Unterschrift am Nachmittag sei man „einen riesen Schritt weiter“, so Rose.



Geschäftsführer Heinz-Jürgen Quooß (l.) und Vorsitzender Heinrich Rose vom Siedlungsförderungsverein mit den Plänen der Wohnbebauung im Vereinsbüro. Foto: gt

Kuzen's Barbershop: Die perfekte Adresse für Männerpflege

Anzeige

Kronberg/Oberursel (eh) – Ein gepflegtes Äußeres ist nicht nur eine Frage des guten Geschmacks, sondern auch ein Ausdruck von Persönlichkeit und Stil. Genau hier setzt Kuzen's Barbershop an – mit erstklassigem Service, modernem Handwerk und einer Atmosphäre, in der sich Männer rundum wohlfühlen können. An den zwei Standorten in Oberursel und Kronberg im Taunus erleben Kunden Haar- und Bartpflege auf höchstem Niveau. Ob es um klassische Haarschnitte, trendige Stylings, coole Kinderhaarschnitte oder die Pflege des Bartes geht – das Team von Kuzen's Barbershop verbindet Tradition mit modernen Techniken.

Mehr als nur ein Friseurbesuch

Bei Kuzen's Barbershop geht es nicht nur um Haare und Bärte – es ist ein Rundum-Erlebnis für alle, die Wert auf hochwertige Pflege legen. Das Angebot umfasst auch kosmetische Behandlungen wie Augenbrauenzupfen, Gesichtsmasken oder Haarentfernung mit Wachs. Hier stehen nicht nur der Look, sondern auch Entspannung und Wohlbefinden im Fokus. Kuzen's Barbershop ist die perfekte Wahl für Männer, die Wert auf Qualität, Stil und individuelle Pflege legen. Für Damen werden kosmetische Behandlungen wie Augenbrauenzupfen, Gesichtsmasken und Haarentfernung angeboten.



Ein Ort mit Charakter: Kuzen's Barbershop verbindet traditionellen Charme mit modernem Design – ein Wohlfühlambiente für Männerpflege auf höchstem Niveau.

Das Angebot ist speziell auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten und umfasst Waschen, Schneiden, Styling, Föhnen und Bartpflege. Die erfahrenen Friseure verwenden hierbei die neuesten Techniken und Werkzeuge, um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Die Preise in Kuzen's Barbershop sind fair und wettbewerbsfähig. Das All-Inclusive-Angebot mit Waschen, Schneiden, Styling, Föhnen und Bartpflege liegt bei günstigen 35 Euro. Einen Trockenhaarschnitt gibt es schon für 20 Euro, und ein Kinderhaarschnitt kostet 15 Euro.

Entdecken Sie den Unterschied

Kuzen's Barbershop in Kronberg und Oberursel ist die Adresse für erstklassige Herrenpflege. Besuchen Sie einen der zwei gut erreichbaren und zentral gelegenen Standorte. Seit 2021 ist das Team in Kronberg in der Friedrich-Ebert-Straße 15 zu finden und steht täglich von 9.30 bis 19 Uhr und samstags von 9.30 Uhr bis 18 Uhr zur Verfügung. In Oberursel finden Sie Kuzen's Barbershop in der Holzweg-Passage 2.

In Oberursel ist das Team täglich von 9 bis 19 Uhr und samstags von 9 bis 18 Uhr für Sie da. Kommen Sie einfach vorbei oder reservieren Sie sich einfach und unkompliziert einen Termin online. Gönnen Sie sich einen Moment für sich selbst! Ob für den perfekten Haarschnitt, die präzise Bartpflege oder eine verwöhnende kosmetische Behandlung – ein Besuch bei Kuzen's Barbershop ist ein Erlebnis, das sich lohnt. Überzeugen Sie sich selbst von der Qualität und Professionalität. Weitere Infos sind unter www.kuzensbarbershop.de zu finden.



Mehr als ein Friseurbesuch: Kuzen's Barbershop bietet Haar- und Bartpflege in einer entspannten Atmosphäre, in der Entspannung und Qualität perfekt harmonieren.

Fotos: Kuzen's Barbershop



Präzision und Stil: Bei Kuzen's Barbershop steht handwerkliches Können an erster Stelle, begleitet von kompetenter Beratung.

Qualität und Professionalität

Die erfahrenen Barbieri arbeiten mit Präzision und Hingabe. Unterstützt wird ihre Arbeit durch hochwertige Pflegeprodukte, die perfekt auf die Bedürfnisse von Haar und Haut abgestimmt sind. Dabei bleibt das Team stets auf dem neuesten Stand der Trends und Techniken, um den Kunden die beste Pflege zu garantieren. Kuzen's Barbershop überzeugt nicht nur durch seinen Service, sondern auch durch stilvolles Ambiente mit traditionellem Barbershop-Charme und modernem Design.

Warum Kuzen's Barbershop?

Das Team von Kuzen's Barbershop bietet nicht nur handwerkliches Können, sondern auch einen hervorragenden Service. Jeder Kunde wird individuell beraten, um den perfekten Look zu finden, der seine Persönlichkeit unterstreicht, und verlässt den Barbershop mit einem guten Gefühl und einem Look, der begeistert.